

Pressemittlung 28.07.2016

## **Paris, Nizza, Qamischli: Angriffe des „IS“ auf die Menschlichkeit**

Die Welt schaut mit Wut und mit Trauer auf die Stadt Qamischli. Hier, im Norden Syriens, leben neben Kurden, Assyrer, Arabern, Turkmenen auch andere Minderheiten friedlich zusammen. In Qamischli kam es gestern zu zwei furchtbaren Bombenanschlägen vor einer Zentrale der kurdischen Polizei (Asayish). Das Ausmaß an Todesopfern und Verletzten ist noch nicht abzusehen. Es ist bis jetzt von mindestens 50 Toten und mehr als 200 Verletzten die Rede. Viele Häuser und Straßen sind zerstört, Menschenleben wurden ausgelöscht. Der "Islamische Staat" hat sich zu dem Anschlag bekannt.

Der Anschlag von Qamischli reiht sich ein in die Terrorattacken von Paris, Nizza und vielen anderen Städten. Es sind Angriffe auf ein demokratisches und tolerantes Zusammenleben.

Die Region Nordsyrien / Westkurdistan ist ein Beispiel für ein friedliches Zusammenleben im mit Krieg überzogenen Nahen Osten. Diese Gegend soll durch Schrecken, Gewalt und Angst destabilisiert werden. Die Syrisch-Demokratischen Militäreinheiten (SDF) unter Führung der kurdischen Volksverteidigungskräfte, die mit Luftunterstützung der USA gegen den „IS“ kämpfen, haben den Extremisten in Nordsyriens große Gebiete abgerungen. Tausende Menschen konnten befreit werden. Doch ihre Heimat ist zerstört. Ohne humanitäre Hilfe, vor allem im medizinischen Bereich, können die Menschen vor Ort nicht ausreichend versorgt werden. Für diese Arbeit sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Spendenkonto: Förderverein für bedrohte Völker, Postbank Hamburg,

IBAN: DE89 2001 0020 0007 4002 01, BIC: PBNKDEFF, Verwendungszweck: Hilfe für Nordsyrien

Die Deutsch-Kurdische Initiative bemüht sich seit Jahren, medizinische Hilfe für die Menschen in Nordsyrien / Westkurdistan zu leisten. Informationen über die Initiative finden Sie unter [www.initiative-nordsyrien.jimdo.com](http://www.initiative-nordsyrien.jimdo.com)

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Dr. Faki (Koordinator der medizinischen Nothilfe Nordsyrien für die Gesellschaft für bedrohte Völker): [info@praxis-faki.de](mailto:info@praxis-faki.de)